

Zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind 41 000-43 000 Wohnungen neu zu bauen sowie 14 000 Wohnungen zu modernisieren. Der Wohnungsneubau ist insbesondere in Magdeburg, Stendal, Schönebeck, Halberstadt, Staßfurt und Haldensleben durchzuführen.

Das Investitionsprogramm für den Bereich der Volksbildung umfaßt die Neuschaffung von 1250-1300 Unterrichtsräumen, davon rd. 80 für sonderpädagogische Einrichtungen, 50-60 Turnhallen, 5500-6000 Plätzen in Kindergärten, 1200-1250 Internatsplätzen sowie 400-450 Heimplätzen. Die Körperbehindertenschule Tangerhütte und die Sonderschule für gehörlose und schwerhörige Schüler in Halberstadt sind bis 1978 funktionsfähig zu übergeben. Die Komplettierung der Kinder- und Jugendsportschule Magdeburg mit Internatsplätzen ist abzuschließen. Es sind 2300-4000 Kinderkrippenplätze neu zu schaffen.

Die materiell-technischen Bedingungen der Berufsausbildung sind planmäßig zu entwickeln. Im Bereich der kommunalen Berufsausbildung sind 84 Unterrichtsräume, 5 Turnhallen und 390 Plätze in Lehrlings Wohnheimen neu zu schaffen.

Auf dem Gebiet des Hoch- und Fachschulwesens sind 600-700 Internatsplätze, 400-600 Hörsaal-, Seminar- und Arbeitsplätze und 1600-1800 Mensapläätze zu schaffen.

Die medizinische Betreuung ist durch die Rekonstruktion und rationelle Auslastung der vorhandenen Einrichtungen sowie die Schaffung von neuen ärztlichen Arbeitsplätzen weiter zu verbessern. Die Polikliniken Magdeburg-Nord, Magdeburg-Süd und Staßfurt sind fertigzustellen sowie die Rekonstruktion des Krankenhauses Haldensleben abzuschließen und des Krankenhauses Halberstadt fortzuführen. Die Medizinische Akademie Magdeburg ist weiter auszubauen. Mit dem Neubau des Bezirkskrankenhauses Magdeburg ist zu beginnen. Im Volkssolbad Salzelmen sind Erhaltungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen durchzuführen.

Es sind 1840 Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen für ältere Bürger neu zu schaffen.

Die Versorgung mit Dienstleistungen ist durch Rationalisierung, bessere Auslastung der Kapazitäten und Kooperation mit dem Handwerk sowie durch schrittweise Überwindung der Niveauunterschiede zwischen Stadt und Land zu verbessern. Die Wäscherei in Genthin ist in Betrieb zu nehmen.

Für die Urlauberbetreuung des FDGB-Feriedienstes einschließlich Interessengemeinschaften sind 750-950 neue Bettenplätze zu schaffen. Schwerpunktvorhaben ist der Erholungskomplex Wernigerode. Die Versorgungs- und Betreuungsbedingungen für Urlauber sind weiter zu verbessern.